

ZERTIFIKATSLEHRGANG

JUGEND UND GEWALT

FAKTEN, HINTERGRÜNDE, LÖSUNGEN

Das Phänomen der Gewalt bei Kindern und Jugendlichen ist im Fokus des öffentlichen Interesses. Fachleute, welche beruflich mit gewalttätigem Verhalten bei Kindern und Jugendlichen konfrontiert werden, sind gefordert, oft auch überfordert. Dieser Zertifikatslehrgang vermittelt Ihnen Wissen und Können, um sich in diesem explosiven Kontext sicherer zu fühlen und in der täglichen Arbeit sowohl präventiv wie situationsgerecht handeln zu können.

Ausgangslage	<p>Die Wissensvermittlung und Projektarbeit im Zertifikatslehrgang orientiert sich an den neuesten Forschungserkenntnissen im Hinblick auf folgende Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wie erkenne ich Gewalt? Wie zeigt sich Gewalt bei Kindern und Jugendlichen?• Welchen persönlichen Bezug, welche eigenen Erfahrungen habe ich zum Thema «Gewalt»?• Welchen Formen von Gewalt begegne ich in meinem beruflichen Umfeld bei Kindern und Jugendlichen? Und welchen Auftrag habe ich?• Welche Faktoren fördern, welche mindern Gewaltverhalten bei Kindern und Jugendlichen?• Welche Möglichkeiten der Prävention von Gewaltverhalten haben ich bzw. mein Auftraggeber?• Wie kann ich bei Gewaltverhalten von Kindern und Jugendlichen situationsgerecht intervenieren?
Zielgruppe	<p>Der Zertifikatslehrgang spricht beruflich Erziehende und Fachpersonen an, die in ihrer beruflichen Tätigkeit mit dem Phänomen der Gewalt von Kindern und Jugendlichen konfrontiert werden.</p>
Zielsetzung	<p>Der Fokus des Zertifikatslehrgangs liegt auf der Vermittlung konkreter, praxisrelevanter Handlungskompetenzen im Umgang mit Gewalt bei Kindern und Jugendlichen. Die Studierenden werden befähigt, gewaltbezogene Problemstellungen in ihrer beruflichen Praxis selbständig zu erkennen, zu analysieren und sowohl setting- wie prozessspezifische Strategien und Lösungen zu entwickeln.</p>
Inhalte	<p>Der Zertifikatslehrgang behandelt folgende inhaltliche Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gewalt-Theorien• Werte, Normen, Haltungen• Entwicklungspsychologische Grundlagen (spezifisch im Hinblick auf Gewaltverhalten)• Situationen erkennen und situationsgerecht handeln (Teil 1 und 2)• Jugendkulturen im historischen Kontext• Phänomenologie/Epidemiologie• Öffentliche Wahrnehmung von Gewalt im Spiegel der Geschichte• Risiko- und Schutzfaktoren• Prävention• Chancen(un)gleichheit und Gewalt• Fallbearbeitung und Arbeit im Setting• Kooperation und Kommunikation mit beteiligten Personen und Institutionen• Gewalt aus rechtlicher Sicht

Methodik	Wissensvermittlung im Kontaktunterricht, Training & Praxistransfer in Plenums-, Einzel- und Gruppenarbeit in Form eines Lernprojekts, Fallarbeit, persönliches Coaching, Feldbesuche
Kursleitung/ Referentinnen und Referenten	<p>Qualifizierte Fachpersonen mit breiten Erfahrungen sowohl im wissenschaftlich-theoretischen wie in der praktischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie didaktischen Kompetenzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alsaker Françoise, Prof. Dr. Entwicklungspsychologie, Uni Bern • Aragón Marcelo, Jugend&Gewalt, REPER, Choice' supraf, Fribourg • Castra Umberto, Migrationsthematik, CONTACT Bern • Dietrich Christian, Schulsozialarbeit Bern • Guggenbühl Allan, Prof. Dr., Jugendarbeit & Konfliktmanagement IKM Zürich • Gurtner Renate, Gesundheitswissenschaftlerin MPH, BFF Bern • Hubacher Marianne, Fachdidaktikerin WE'G Aarau • Makarova Elena, Dr., Universität Bern, Institut für Erziehungswissenschaft und Pädagogische Psychologie • Steinmann Matthias, Prof. Dr., (neue) Medien & Gewalt, Berakom AG Bern • Stettler Therese, Konfliktbearbeitung Bern
Daten/Zeit	<p>2010: 16./17. September, 28./29. Oktober, 18./19. November, 9./10. Dezember</p> <p>2011: 20./21. Januar, 17./18. Februar, 17./18. März, 28./29. April, 26./27. Mai, 23./24. Juni</p> <p>Jeweils Donnerstag und Freitag, 08.30 bis 16.30 Uhr (inkl. variabler Mittagspause)</p>
Abschluss	<p>Die Voraussetzungen für das Abschlusszertifikat sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 80% Präsenz im Kontaktunterricht und den Trainings- & Transfer-Einheiten • Teilnahme an einem Lernprojekt in der Gruppe • Akzeptierte schriftliche und/oder mündliche Qualifikationsarbeit (Projektdokumentation, Abschlusspräsentation; es sind verschiedene Formen möglich) <p>Der Lehrgang schliesst mit einem Zertifikat HF ab.</p>
Zeitlicher Umfang	<p>Kontaktunterricht: 120 Lektionen</p> <p>Training & Transfer: 40 Lektionen</p> <p>Selbststudium: 90 Lektionen</p> <p>Gesamtumfang: 250 Lektionen (20 Kurstage vor Ort)</p>
Kosten	CHF 5'050.00
Aufnahme- bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Berufs- oder Fachausbildung • Mindestens 2-jährige Berufserfahrung • Aktuelle berufliche Praxis in einem Umfeld mit konkretem Themenbezug
Anmeldetermin	16. August 2010